

## Gethsemane (Kurt Erlemann, 15. Februar 2017)

www.neue-kirchenlieder.de

- R. Vater, nimm diesen Kelch von mir und lass Du mich nicht allein!  
Vater, was Du für richtig hältst, was für mich gut ist, das soll sein!
1. Gethsemane – ein kleines Paradies, hier herrscht keine Geschäftigkeit.  
Hier ist Friede, tiefer Friede, ein Hauch von Gottes Ewigkeit.  
Doch Gethsemane ist auch das Ringen mit dem, was uns vor Augen steht,  
und es steht für tiefe Traurigkeit, wenn es einst zu Ende geht.
- R. Vater, nimm diesen Kelch von mir und lass Du mich nicht allein!  
Vater, was Du für richtig hältst, was für mich gut ist, das soll sein!
2. Gethsemane – letzte Einsamkeit, Angst davor, allein zu sein.  
Dieser Ort steht für ein Stoßgebet: Herr, lass Du mich nicht allein!  
Gethsemane – möchte verdrängen, dass da ist kein Ausweg mehr.  
Sag mir, was kann trösten? Worte finden fällt so schwer.
- R. Vater, nimm diesen Kelch von mir und lass Du mich nicht allein!  
Vater, was Du für richtig hältst, was für mich gut ist, das soll sein!
3. Gethsemane ist das Zögern zu gehen den letzten Schritt,  
doch es steht auch für Vertrauen, denn Gott geht mit uns mit.  
Gethsemane führt hin zur Seligkeit, zu Gottes neuer Welt,  
wo das, was unsre Ängste schürt, uns auf ewig nicht mehr quält.
- R. Vater, nimm diesen Kelch von mir, lass Du mich nie mehr allein!  
Vater, was Du für richtig hältst, was für mich gut ist, das soll sein!